



Die Arbeitsgemeinschaft der christlichen Kirchen in Krefeld/Meerbusch (ACK KR) traf sich zur turnusmäßigen Delegiertenversammlung am 23.04.2026 in der Neupostolischen Kirche in Krefeld-Uerdingen.

Das Treffen war dieses Mal mit mehr als 25 Vertreterinnen und Vertretern Krefelder Kirchengemeinden besonders gut besucht, insbesondere da die Neuwahl des ACK-Vorstands auf der Tagesordnung stand. Die Vorsitzende des Vorstands, Superintendentin Dr. Barbara Schwahn, und Hans-Jochen Hofer, Vorsitzender des Katholikenrats in der Region Krefeld, konnten nicht erneut gewählt werden, da die Satzung des ACK KR einen Wechsel der Vorstandstätigkeit spätestens nach zweimal zweijähriger Beauftragung vorsieht.

Der für zwei Jahre neu gewählte Vorstand besteht nun aus Pfarrer Falk Schöller (evangelisch), Werner Batzke (bisheriger Direktor des Krefelder Amtsgerichts und Vertreter der Mennonitengemeinde), Günter Draken (Pastoralreferent und Geschäftsführer der Katholikenräte Krefeld und Kempen-Viersen) und Bettina Steinhaus (Mitglied im Vorstand der ev. Allianz und Vertreterin der Adventgemeinde).

Wolfgang Wegener, als Vertreter der Neupostolischen Kirche, war zwar zur Kandidatur aufgefordert worden, hatte aber aus persönlichen Gründen von einer erneuten Bewerbung für den Vorstand abgesehen. Er war schon früher für eine Dauer von fünf Jahren Mitglied im ACK-Vorstand. Die Krefelder Gemeinden der neupostolischen Kirche sind seit 2014 in der ACK-KR aktiv und werden seitdem dort durch Hirte Michael Eickmann und Bezirksevangelist i.R. Wegener als Delegierte vertreten.

Frau Dr. Schwahn blickte auf die Arbeit der letzten zwei Jahre zurück und erinnerte an die intensiven und stets bereichernden Delegiertentreffen, die alle zwei Monate stattfanden. Dabei waren die Begegnungen, in denen ein monothematischer Gedankenaustausch stattfand, besonders nachhaltig in aller Erinnerung. Da ging es unter anderem um Themen wie Taufe, Gebet, 500 Jahre Täuferbewegung und 1700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nicäa. Die Berichte aus den verschiedenen Denominationen (christliche Gemeinschaften) erweiterten Wissen und Verständnis für die Glaubenspraxis der Schwestern und Brüder in den anderen Gemeinden in Kre-

feld. Außerdem beteiligte sich die ACK jährlich an der Allianz-Gebetwoche und dem „Krefelder Wallgang“, ein öffentliches Bekenntnis zum Christsein. Des Weiteren organisiert die ACK seit Beginn des Angriffskrieges Rußlands gegen die Ukraine an jedem Samstag um 12 Uhr eine ökumenische Andacht unter dem Titel „Friedensgebet“ in der Alte Kirche, ev. Hauptkirche in Krefeld-Mitte. Die Andachten leiten Vertreter der Krefelder Kirchen abwechselnd, so auch Hirte Eickmann und Bez.Ev. i.R. Wegener. Die Beiden werden dabei von einem treuen Unterstützerkreis aus den Krefelder neuapostolischen Gemeinden begleitet.

Wegener: „In der ACK KR sind sehr viele unterschiedliche Gemeinschaften vertreten; neben 16 Mitgliedskirchen (siehe <http://ack-krefeld.de/mitglieder-und-gaeste-der-ack/>) auch noch einige Denominationen, die als Gäste oder Beobachter teilnehmen.“ Die ACK Mönchengladbach, in der er unsere Kirche ebenfalls seit 2014 vertritt, sei ebenso vielfältig zusammengesetzt. Sowohl in Krefeld wie auch in Mönchengladbach genieße die neuapostolische Kirche inzwischen ein hohes Ansehen.

2. Mai 2026

Text: Wolfgang Wegener

Fotos: Wolfgang Wegener

